

ISTANBUL Literatur vom Bosphorus

Istanbul fasziniert nicht nur Besucher, auch zahlreiche Schriftsteller haben sie für sich entdeckt. Wir stellen Ihnen unsere Lieblingsbücher über die Stadt am Bosphorus vor:



Constanze Letsch. Unser Istanbul

Junge Schreibe: Kurzgeschichten über Istanbul von türkischen Autoren. Die Stücke sind nett, teils skurril, kurzweilig, machen mal nachdenklich, mal neugierig. Ein guter Einblick in die junge türkische Literaturszene. Berlin Verlag, 8,90 Euro



Cornelia Tomerius. Ein Jahr in Istanbul

Alltagstauglich: Der Untertitel des Buches lautet: Reise in den Alltag. Und tatsächlich lässt die Autorin einen großen Türspalt zu ihrem Leben in Istanbul offen. Sie schreibt sehr persönlich über ihre Begegnungen mit Menschen vor Ort, das quirlige Leben in der Metropole, den Spagat der Einwohner zwischen Moderne und Tradition, beschreibt lieb gewonnene Rituale und die Kunst der Im-

provisation. Perfekt für alle, die mehr aus dem Alltag der Istanbuler wissen wollen. Herder, 12,95 Euro

Ahmet Hamdi Tanpınar. Das Uhrenstellinstitut

Gute Unterhaltung: Der Autor zählt zu den bedeutendsten türkischen Schriftstellern der Moderne. Er erzählt in diesem Werk die Geschichte von Hayri und seinem Freund Halit, die ein Uhrenstellinstitut gründen. Ihre Aufgabe: dafür zu sorgen, dass alle Uhren im Land korrekt eingestellt sind. Falsch gehende Uhren werden mit Bußgeld bestraft, Wiederho-



lungstätter bekommen immerhin einen Rabatt. Zusammengefasst ist es eine Institution, die total überflüssig ist, aber ein perfektes Beispiel eines überregulierten Behördenstaates. Selbst als das Uhrenstellinstitut aufgelöst werden soll, nimmt die Bürokratie kein Ende: Es wird eine Auflösungskommission gegründet. Eine unterhaltsame Satire. Hörbuch. 6 CDs, 443 Minuten, 24,90 Euro.

Hülya Özkan. Istanbul sehen und sterben.

Kommissar Özakins zweiter Fall. Spannung pur: Eine Tote wird in der Zisterne Yerebatan Sarayı gefunden. Alles deutet darauf hin, dass das Opfer eine junge Deutsche ist, die als Reisebegleiterin gearbeitet haben soll. Die Spuren führen Kommissar Özakin in den Touristenort Alanya. Hier prallen zwei Welten aufeinander: freizügige Urlauber auf traditionelle Moralvorstellungen. Ob das der

Grund für den Mord ist? Heyne, 7,95 Euro



Hg. Börte Sagaster, Manfred Heinfeldner. Istanbul – eine literarische Einladung

Atmosphärisch: Türkische Autoren erzählen die jüngste Geschichte der alten Stadt am Bosphorus in Romanauszügen, Kurzgeschichten, Liedtexten und Gedichten. Ein wunderbar vielfältiges literarisches Porträt einer Metropole an der Schnittstelle zweier Kontinente und Kulturen und bester Lesestoff für alle, die spüren wollen, wie das Herz Istanbul schlägt. Wagenbach, 15,90 Euro



Annette Großbongardt. Istanbul Blues

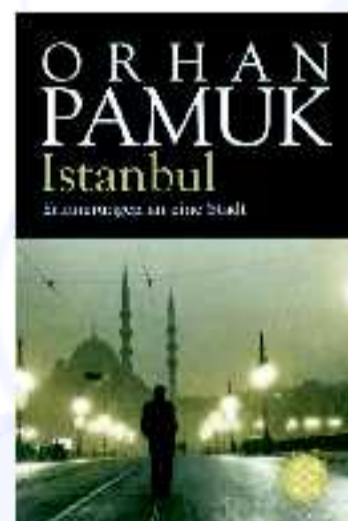
Mehr Durchblick: Welchen Spagat die Türkei zwischen Minarett und Minirock täglich bewältigt, beschreibt die ehemalige Spiegel-Korrespondentin in facettenreichen Reportagen und Porträts. Nirgendwo ist die Spannung zwi-



schen Islam und westlichem Lebensstil, zwischen Tradition und Moderne so greifbar wie in Istanbul, dem Zukunftslabor des Landes. Hier treffen Reformen und Nationalisten, Milliardäre und anatolische Bauern aufeinander, und hier zeigt sich, wohin es die Türkei zieht – nach Europa oder nach Asien. Rowohlt, 17,90 Euro

Orhan Pamuk. Istanbul: Erinnerungen an eine Stadt

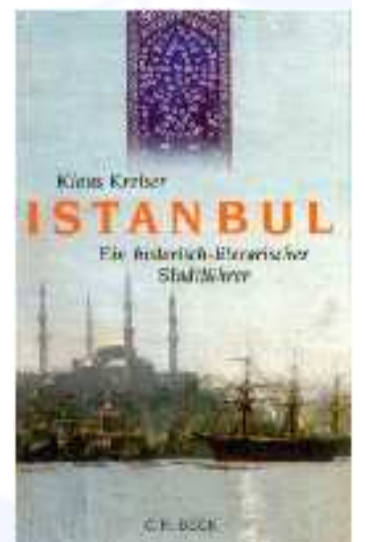
Orhan Pamuk ergründet in »Istanbul« die Geheimnisse seiner eigenen Familie und die sei-



ner Kindheit. Er führt uns an berühmte Monumente und die verlorenen Paradiese der sagenumwobenen Stadt, zeigt uns die verfallenden osmanischen Villen, die Wasserstraßen des Bosphorus und des Goldenen Horns, die dunklen Gassen der Altstadt. Pamuk verbindet auf eindringliche Weise Schilderungen von Menschen und Orten und setzt allen ein unvergessliches Denkmal. Fischer Taschenbuch, 9,95 Euro

Klaus Kreiser. Istanbul: Ein historisch-literarischer Stadtführer

Über rund 500 Jahre, von der türkischen Eroberung im Jahre 1453 bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts, spannt sich der literarische Bilderbogen, der Istanbul in vielen, völlig neuen Facetten zeigt. Die authentischen, wie ein Flickenteppich leichthändig zusammengefügt und von Kreiser hervorragend übersetzten Quellen ermöglichen weitreichende Einblicke in die osmanische Kultur: Es ist ein besonderer Verdienst des Autors, dabei türkischsprachige Quellen einem größeren Pub-



likum zugänglich zu machen. Klassische Literatur kommt ebenso zum Zug wie unbekanntere Chronisten und Diwan-Dichter, Memoirenschreiber und Publizisten der neueren Zeit, armenische und orthodoxe Schreiber, Tagebücher und frühe Reiseberichte. Verlag C.H. Beck 24,90 Euro